

BUND NATURSCHUTZ EBERN

RUNDSCHREIBEN AN MITGLIEDER UND
UNTERSTÜTZER

Mai
2010



Am zweiten Mittwoch im Monat Treffen um 20 Uhr in den Frankenstuben

Liebe Freunde der Natur!

Seit unserem letzten Rundschreiben ist schon wieder fast ein Jahr vergangen. Der BN Ebern war in den verschiedensten Bereichen aktiv tätig gewesen. Neben mehreren praktischen Natur- und Umweltschutzmaßnahmen mussten wir uns auch mit vielen anderen Problemfeldern auseinandersetzen.

Wir nehmen diese Herausforderungen aber gerne an, denn wir erhalten auch immer wieder breite Unterstützung von vielen Menschen, denen der Erhalt unserer heimischen Natur ein besonderes Anliegen ist.

Positiv stimmt uns, dass wir auf mehrere Jahrzehnte Natur- und Umweltschutz zurückblickend, viele Erfolge erzielt haben. Unser ständiges Bemühen durch Aktivitäten und Informationen auf lokale Umweltprobleme hinzuweisen, hat sicher wertvolle Beiträge

In dieser Ausgabe

Interessieren, Anschauen, Anhören, Mitmachen	1
Biber und Schwalben	2
Bundeswehrkonversion und Biodiv-Erlebniswelt	3
Waldkindergruppe	4
Photovoltaik auf Freiflächen	4
Kurzmeldungen	5
Termine und Veranstaltungen	6

geliefert, dass unsere Natur und Umwelt im Raum Ebern und den Haßbergen im Großen und Ganzen lebenswert geblieben ist.

Lassen Sie uns gemeinsam daran weiter arbeiten. Naturschutz und „Natur erleben“ macht Freude. Dies kommt vor allem bei den vielen Exkursionen zum Ausdruck. Vogelstimmenwanderungen, Kräuterführungen, Schmetterlingsexkursionen, Wanderungen zum Kennenlernen von Pilzen und Orchideen sind weiterhin sehr gefragt.

Herzliche Einladung!

Ihr Harald Amon

Interessieren, Anschauen, Anhören, Mitmachen

In den letzten Wochen und Monaten war schon wieder einiges für Naturschützer und Naturliebhaber geboten:

Bei Jesserndorf/Gemünd wurden die **Amphibien** sicher über die Straße zu den Teichen gebracht

Mit Dr. Werner Ullmann kann man seit vielen Jahren unsere heimische **Vogelwelt** besser kennen lernen.

Erstmals fand eine Wanderung zum Erkunden von **Biberspuren** statt.

Wer seinen **Obstbaum** veredeln möchte, konnte an einem Kurs auf unserer Streuobstwiese bei Lützelebern teilnehmen.

Unsere **Schafe** werden wieder auf unseren Pacht-Grundstücken als vierbeinige Landschaftspfleger eingesetzt.

Im Mai findet ein **Wandertag zur Biodiversität** statt.

Natur und Kultur werden bei einer Führung zum Eberner **Judenfriedhof** erlebbar gemacht.

Fahrradbörse, Kräuterwanderung, Schmetterlingsexkursion und eine **Fahrt in den Bayerischen Wald** runden das Angebot bis zum Sommer ab.

Biber an der Baunach

Er ist wieder da – heißen wir ihn willkommen!

Bäume fällen, Burgen bauen – hier staut er nun und kann nicht anders. Im Einzelfall mögen die Aktivitäten des Bibers schon mal ärgerlich sein. doch der Blick aufs Ganze zeigt:

Seine Leistungen für Artenvielfalt und Hochwasserschutz sind enorm.

Vor über 100 Jahren war der Biber in Bayern durch rücksichtslose Verfolgung und Jagd vollständig ausgerottet. Seit dem Jahre 1966 entwickelte sich aus wenigen an der Donau und am Inn freigelassenen Tieren wieder ein Bestand in nahezu allen Regionen Bayerns.

So hat er auch den Weg wieder an und in unsere Baunach gefunden. Der Bund Naturschutz hat



eigene Bibermanager für Nord- und Südbayern, welche sich hilfreich bei der Ansiedelung zeigen.

Auf lokaler Ebene sind die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Haßberge sowie die Biberbetreuer Ansprechpartner. Für den Bereich der Baunach und der Itz ist Wolfgang Lappe zuständig, der hier auch als Naturschutzwächter fungiert. Er hat uns vor und während des Monatstreffens am 14. April ausführlich Informationen über seine ehrenamtliche Arbeit gegeben.

Schwalben – Erfassung der Bestände

Im Volksglauben bringt die Schwalbe einem Haus, in dem sie nistet, Glück und schützt vor Feuer und Blitz. Leider gehen trotzdem die Bestände der beiden heimischen Schwalben, der Mehl- und der Rauchschalbe deutlich zurück.

Um dies zu belegen und das Thema bekannt zu machen, führen wir in diesem Jahr wieder eine Schwalbenerfassung durch. Als Vergleich dienen uns die umfangreichen Daten die vom Bund Naturschutz Ebern von 1992 – 1996 unter Mithilfe zahlreicher Unterstützer gesammelt wurden. Dabei wurden in etwa 40 Ortschaften die Schwalbenbestände anhand der besetzten Nester im Eberner Raum erfasst.

Damit besteht die einmalige Gelegenheit vor Ort Veränderungen zu belegen.

Die Erfassung erfolgt im Monat Juni und umfasst die beiden Schwalbenarten Mehlschalbe, die an Häusern baut und brütet und die Rauchschalbe, die im Gebäude, bevorzugt Ställen, zu finden ist.

Helfen Sie mit, übernehmen Sie die Erfassung einer Ortschaft oder melden einzelne Nachweise an Gebäuden, sprechen Sie Bekannte, Nachbarn an, damit ein möglichst umfassendes Ergebnis erreicht wird!

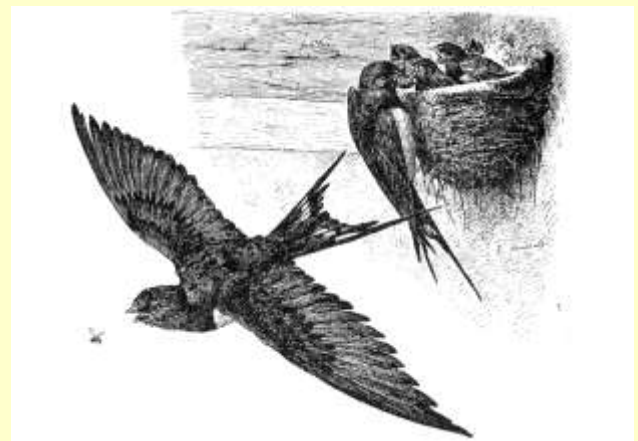
Erfassungsbögen und weitere Informationen gibt es auf der Homepage des BN Ebern www.bund-naturschutz-eborn.de.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme

bei Harald Amon 09531 1737

oder Kurt Langer 09531 4131

bzw. vorstand@bund-naturschutz-eborn.de



Bundeswehrkonversion

Für Ebern ist es erfreulich, dass in die eigentliche Kaserne so langsam wieder Leben einkehrt. Die bisher bekannten Ansiedlungen u.a. mit den Firmen Batzner, Barth, Horn, Gerstenkorn und Buss sowie die Sanierung der Sporthalle werden vom BN grundsätzlich begrüßt.

Der derzeitige Bebauungsplan lässt leider neben Betrieben des Beherbergungsgewerbes und Anlagen, die der Bildung dienen, u.a. auch „sonstige erheblich belästigende Gewerbebetriebe“ zu. Dies entspricht einem reinen Industriegebiet ohne jede Einschränkung.

Ohne eine Änderung dieses Planes ist daher zu befürchten, dass dadurch viele andere Nutzungen sich von vorneherein ausschließen.

Mögliche Kaufinteressenten müssen sich nach diesen Vorgaben richten, so dass ihr mögliches Interesse sicher schnell wieder schwindet.

Sollte auch nur ein kleiner Teil der eingezäunten Kaserne für ein ADAC-Fahrsicherheitszentrum (FSZ) zur Verfügung gestellt werden, würden andere – keinen Lärm vertragende Nutzungen – nicht mehr möglich sein.

Ein solches FSZ brächte auch für die Bürger in



Kaserne im Sommer 2009

Sandhof und der Altstadt, aber durch die bergige Lage auch den weiter entfernten Siedlungsgebieten erhebliche Lärmbelastigungen mit sich.

Der außerhalb der Kaserne gelegene ehemalige Übungsplatz beherbergt weit über 3.000 nachgewiesene Tier- und Pflanzenarten.

Es handelt sich bei diesem Gebiet um eine nach EU-Recht geschützte FFH-Fläche (Natura2000), welche die Wertigkeit eines Naturschutzgebietes hat.

Der BN kann daher als Naturschutzverband einer von der Stadt geplanten Nutzung für Offroad- und Motorsportzwecke niemals seine Zustimmung erteilen.

Biodiv-Erlebniswelt Ebern

Artenvielfalt in Ebern erleben – das ist das Ziel der „Biodiversitäts-Initiative“.

Landschaftselemente, wie z.B.

- Wald
- Landwirtschaftliche Flächen
- Wasser
- Streuobstwiesen

können Zielpunkte von Besuchern der **Landesgartenschau Bamberg** sein.

In der Kaserne selbst sind

- eine **Außenstelle der Zoologischen Staatssammlung München**
- ein **Informationszentrum Biodiversität** und weitere Einrichtungen in Planung.

Die Planungen zu einem Vor-Konzept werden durch auswärtige Fachleute aus Bayreuth, Coburg und München durchgeführt. Bgm Herrmann und 2. Bgm Frau Rögner waren bei Besprechungen mit dabei.

Bei einer Verwirklichung dieser Planungen hätte Ebern ein zukunftsfähiges Alleinstellungsmerkmal, welches auch für den Tourismus förderlich wäre. Die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ist damit ebenfalls verbunden.



Unsere Waldkindergruppe



Jeden Freitag um 8:30 trifft sich die Waldkindergruppe des BN am kleinen Rondell am Freibad in Ebern, um zu ihrem nahen Sammelplatz im Wald zu laufen. Schon auf dem Weg werden Zweige, Zapfen und Rinde gesammelt, bis man zum großen „Eichhörnchenkogel“ gelangt. Dort wird der Tagesablauf besprochen, der über ein Baumbilderbuch, Kullerkinder, Zapfenkönigen oder Kindereisenbahnen gehen kann. Gerade jetzt ist es im Wald „laut“ geworden, Vögel singen vom Frühling und der Specht

veranstaltet einen mächtigen Trommelwirbel. Findet man keinen passenden Platz, in den aus Ästen gebauten Türmen und Nestern oder ist das Wetter ganz schlecht, verzieht man sich gerne in den aufgestellten bunten BN-Bauwagen. Zurück geht es dann wieder um 12:30.

Die Kinder können ihrer Phantasie in der Natur freien Lauf lassen, Impulse geben sie, die Betreuerinnen, nur gelegentlich zu geben. Gerade der Lebensraum Wald bietet als ungezwungener Vermittler den Kindern differenzierte Erfahrungen und sensorische Reize.

Die Betreuung der Gruppe erfolgt durch unsere erfahrenen Erzieherinnen Sylvia Kopplinger und Carmen Schneider-Glomb. Die Initiatorin der Gruppe, Daniela Berninger, hilft dankenswerterweise ebenfalls noch mit.

Anmeldungen und Informationen bei

Sylvia Kopplinger 09535 1310

Carmen Schneider-Glomb 09531 6439

Große Photovoltaik(PV)-Anlagen

Der Bund Naturschutz begrüßt grundsätzlich die Verwendung erneuerbarer Energien. Die Nutzung von Freiflächen ist jedoch stets eine Einzelfallentscheidung.

In den letzten Monaten haben wir bei unseren Treffen intensiv über Vor- und Nachteile diskutiert. Soweit wir zu Stellungnahmen aufgefordert wurden, stimmten wir den auf intensiv genutzten Ackerflächen vorgesehenen Anlagen zu (*Ausnahme der bei Unterpreppach teilweise im Landschaftsschutzgebiet geplanten Anlage*).

Die Stadt plant derzeit, 37 ha des ehemaligen Übungsplatzes an einen Investor zu verpachten, welcher auf dieser Fläche eine PV-Anlage errichten möchte. Bei dieser Fläche handelt es sich um Grünland einem Natura2000-Gebiet. In ganz Deutschland wird auf einer solchen

Fläche keine PV-Anlage genehmigt.

Auch das Bayerische Staatsministerium des Innern spricht sich eindeutig gegen die Errichtung von Solaranlagen in Natura2000-Gebieten aus. Der BN schließt sich als Naturschutzverband dieser Aussage an.

Die Wiesen sind nie durch die militärische Vornutzung belastet worden, so dass sie auch nicht als Sonderfall zu behandeln sind. Damit handelt es sich bei der Fläche **nicht um eine Konversionsfläche** im Sinne des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG).

Der Investor läuft daher Gefahr für den eingespeisten Strom keine Vergütung nach dem EEG zu erhalten und auf den Investitionskosten sitzen zu bleiben!

Kurzmeldungen

Grauturmsanierung



Bei der im April 2010 abgeschlossenen Sanierung des Grauturms durch die Stadt Ebern wurden auch Belange des Naturschutzes berücksichtigt. Auf Vorschlag des BN Ebern wurde in einer Fensternische ein Kasten für Mauersegler eingebaut, sowie etwa 10 Mauerlöcher erhalten, so dass verschiedene Tierarten darin Unterschlupf finden. Ebenfalls wurden zwei Nischen für den Turmfalken gesichert.

Apfelfest 2010 mit Regionalmarkt



Wir wollen das diesjährige Apfelfest am 10. Oktober durch einen Regionalmarkt ergänzen.

Zusammen mit dem **Kreisverband für Gartenbau** ist eine Obst-Sorten-Schau zu diesem Thema mit Pomologen vorgesehen. Einzelne OGV werden sich mit Beiträgen beteiligen.

Mitglieder

Zu unserer Ortsgruppe gehören insgesamt 307 Mitglieder und Förderer.

Hartmut Steil

Im Monat Mai wechselt Familie Steil ihren Wohnort. Seit vielen Jahren waren alle Mitglieder der Familie Gabi, Hartmut und Leonard bei zahlreichen Aktionen des BN vertreten.



Seit 2003 versah Hartmut Steil sehr gewissenhaft die Aufgabe des Kassensprüfers, Vor 20 Jahren, als Schreinermeisterschüler, war er ein Aktivposten beim Kampf um das Volksbegehren „Das Bessere Müllkonzept“.

Umweltbildung

Seit dem 23. April läuft an jedem Freitag von 14:30 bis 17:30 eine von der Regierung geförderte Maßnahme für Kinder von 8–13 Jahren.

Treffpunkt:

Hintereingang Hauptschule.

Leitung:

Dipl. Biologin Josline Griese

Dipl. Biologe Michael Hauck

Bilanz

Krötenzaun 2010

Die Aktion wurde erst am 23.04.2010 mit der Zaunentfernung abgeschlossen. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr wieder an die 1.000 Amphibien sicher über die Straße zu den Teichen bringen.

Helfer für viele verschiedenen Tätigkeiten gesucht

Jeder neue Helfer ist bei uns herzlich willkommen – ob im praktischen Naturschutz (Krötenzaun, Landschaftspflege, Schafbetreuung usw.) oder bei der Organisation von Veranstaltungen.

Infos und Meldungen bei Harald Amon 09531 1737

Schafe

Auf unseren Pachtgrundstücken bei der Hetschingsmühle sind wieder 9 Schafe als Landschaftspfleger eingesetzt. Diese müssen täglich von uns betreut werden. D.h. Schafe und Zaun überprüfen sowie in Trockenzeiten Wasser zur Verfügung stellen. Dazu werden Helfer, welche einmal pro Woche vorbei schauen, gesucht.

Ansprechpartner:

Alexander Hippeli 09531 5548



Franz Reich, unser Helfer bei vielen Aktionen ist am 1. Februar 2010 nach langer Krankheit im Alter von 58 Jahren verstorben. In seinem Heimatort Rabelsdorf konnte er viele Naturschutzgedanken umsetzen.



Termine und Veranstaltungen

16. Mai 4. und letzte **Vogelstimmenwanderung** mit Dr. Werner Ullmann
Treffpunkt um 06:00 in Hemmendorf an der Brücke
22. Mai **Wandertag** am Internationalen „Tag der Biodiversität“
Treffpunkt 14:00 am Freibad (Dauer der Wanderung 2–3 Stunden)
8. Juni **Führung Judenfriedhof** unter dem Motto „Natur und Kultur“
in Zusammenarbeit mit dem „Synagogenverein Memmelsdorf“
Treffpunkt um 18:00 gegenüber Opel Dietz
13. Juni **Fahrradbörse** bei der Eiswiese zusammen mit dem Tag der offenen Tür des SPZ
10–12 Uhr Annahme der Fahrräder; 12–15 Uhr Verkauf
15–16 Uhr Rückgabe nicht verkaufte Fahrräder
20. Juni **Kräuterwanderung** mit Herbert Stang
Treffpunkt 09:30 Parkplatz Frankenstuben
- 26./27. Juni **Fahrt in den Nationalpark Bayerischer Wald** (für Mitglieder und Nicht-Mitglieder) s.u.
11. Juli **Schmetterlingsexkursion** mit Bernhard Reiser
Treffpunkt 10:00 Erste Einfahrt in den Übungsplatz nach der Kaserne
6. August **Fledermausnacht (Batnight)**
20:00 Treffpunkt Gewerkschaftsheim

10. September **Landschaftspflege**
bei der Hetschingsmühle

09. Oktober **Apfelsortenbestimmung**
Fachseminar 9–16 Uhr

10. Oktober **Apfelfest**
mit Regionalmarkt

Wochenende 26./27. Juni im Nationalpark Bayerischer Wald.

Wir folgen der Einladung von Thomas Müller, dem
Bürgermeister der Gemeinde Bayrisch Eisenstein zu einer
Führung durch die interessantesten Gebiete.

Samstag 06:00 Abfahrt Realschulparkplatz in Ebern
10:00 – Ankunft am Haus der Wildnis in Ludwigsthal
12:00 – Weiterfahrt nach Bayerisch Eisenstein zu unserer Unterkunft
„Arberresidenz“

13:00– Wanderung zum „Schwellhäusl“ weiter über das Gasthaus
Hochberg mit wunderschönem Ausblick, vorbei an einem Trauerwald
Anschließend Fahrt zurück nach Bay. Eisenstein.

Sonntag

Wanderung zum „Hans Eisenmann Haus“ mit dort angegliederten
neuen Baumwipfelpfad

Danach wollen wir eine kürzere Wandertour zum „Lusen“
unternehmen.

Gegen 16:30 Abfahrt nach Ebern (ggf. nach Fußball-WM-Spiel)

Bund Naturschutz Ebern
Bergstraße 1 96106 Ebern

Telefon: 09531 1737
Fax: 09521 7113

E-Mail:
vorstand@bund-naturschutz-
ebern.de

Homepage:
www.Bund-Naturschutz-Ebern.de

Info und Anmeldung bis 6. Juni bei Alexander Hippeli Tel.: 09531 5548